

**Sonntag, 14.11.2021, 19 Uhr,
Trafostation Münster, Schlaunstraße 15**

Ronia Topalidou & Marios Arratos

Hommage an Mikis Theodorakis

Mikis Theodorakis (1925–2021) war einer der bedeutendsten Komponisten Europas. Er hat nicht nur den Freiheitskampf des griechischen Volkes gegen den Faschismus und die Militärdiktatur persönlich und musikalisch begleitet – er hat dem griechischen Volk seine eigene Musik erneuert wiedergegeben. Darüberhinaus hat er mit dem „Canto General“ ein Fanal für den Befreiungskampf Südamerikas und aller Völker gesetzt.

Das Ensemble um Ronia Topalidou und Marios Arratos bringt uns die Lieder von Theodorakis nahe.

Ronia Topalidou, Marios Arratos – Gesang;
Christos Papadopoulos,
Othonas Kaimaksis – Bouzouki;
Giorgos Alexiou – Klavier

Eintritt: 10 Euro, Einlass mit 3G



Das Woody-Guthrie-Festival 2021

Woody Guthrie (1912–1967) war der bekannteste und einflussreichste Songwriter der USA. Er war Antifaschist, gewerkschaftlich aktiv und der politischen Linken zugewandt. Er hat unzählige Lieder insbesondere über die Lage, die Nöte und die Hoffnungen von Migrant*innen geschrieben. Seit 2007 präsentiert das Woody Guthrie Festival in Münster Liedermacher*innen, Bands und Chöre, die in dieser Tradition stehen und sich der Linken, den Gewerkschaften und dem Antifaschismus verbunden fühlen.

Karten für die Konzerte können Sie über die Mailadresse karten@wgf-münster.de oder per Telefon unter (01 52) 28 67 41 67 vorbestellen.

Alle Konzerte finden mit „3G“-Einlass in der Trafostation Münster, Schlaunstr. 15 statt.



Veranstalter:

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Woody Guthrie Festival Münster
12.–14. November 2021**

Songs und Politik

Freitag, 12.11.2021, 20 Uhr,
Trafostation Münster, Schlaunstraße 15

Kai Degenhardt

Von wegen Untergang

Klima-Kollaps – Atom-Apokalypse – Weltuntergang! Katastrophen-Szenarien und Endzeit-Prophezeiungen auf allen Kanälen. Die täglichen rassistischen Angriffe, brennende Flüchtlingsunterkünfte, Heimatschutz durch Internierungslager und die weiterlaufenden Militäreinsätze von Mali bis ins Baltikum sind dagegen schon beinahe Hintergrundrauschen. Die kapitalistische Geschäftsgrundlage: Die Eigentumsverhältnisse bleiben unantastbar. Dagegen hilft nur: Die Wahrheit über die zerstörerische Produktions- und Destruktionsweise sagen, schreiben und – davon singen.

Kai Degenhardt spielt in seinem aktuellen Programm nicht nur Stücke seines jüngsten Albums „Auf anderen Routen“. Es werden auch einige Lieder der linken Bewegung und solche aus dem Werk seines Vaters Franz-Josef Degenhardt auf der Setlist stehen.

www.kai-degenhardt.de

Eintritt: 10 Euro, Einlass mit 3G

Foto: Uwe Bitzel



Doppelkonzert Samstag, 13.11.2021, 20 Uhr,
Trafostation Münster, Schlaunstraße 15

Singing4Future

Singen fürs Klima

Vom Klimastreik auf die Bühne: Singing4Future ist eine Gruppe von klimabewegten Sänger*innen und Musiker*innen, die bei Demonstrationen, Mahnwachen und anderen Veranstaltungen Lieder zum Thema Klimakrise und Klimaschutz singen. Entstanden ist die Gruppe im Sommer 2019.

Ideengeber war dabei ein Lied der belgischen Gruppe „Sing for the climate“, die anlässlich der Pariser Klimaschutz-Konferenz 2015 ein webbasiertes Chor-Projekt mit einer umgetexteten und umarrangierten Version von „Bella Ciao“ („Do it now“) gestartet hatte.

Diese alte Tradition, aktuelle Texte auf bekannte Melodien zu singen, setzt Singing4Future fort. Mitdenken erwünscht, mitsingen erlaubt!

<https://muenster-klima.info/klimagruppen/singing-for-future-muenster/>



Duo Contraviento & Karl Figueroa

Leben, Lieder, Utopien

Isabel Liphay musste ihr Land Chile aufgrund der Militärdiktatur Pinochets verlassen und traf in Münster auf Martin Fürgau. Mit ihrem Duo CONTRAVIENTO („Gegenwind“) erzählen und singen sie über das Leben. Sie singen von Liebe und Verlust, von Ausbeutung und Widerstand, von Arbeit und Freude. Mit leisem Humor und mitreißender Lebensfreude erzählen sie über Flucht, Ankommen, Hoffnung, Utopien.

Bei ihrer musikalischen Reise interpretieren sie Stücke südamerikanischer und internationaler Autor*innen, bringen eigene Texte und Arrangements ein und stellen außer der Gitarre weitere Instrumente aus Lateinamerika und Afrika vor.

An diesem Abend wird der außergewöhnliche Cellist Karl Figueroa das Duo ergänzen.

www.contraviento.de

Eintritt: 10 Euro, Einlass mit 3G

